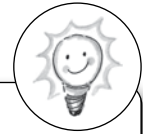




Tiere im Winter (Klasse 1–2): Hinweise zum Unterricht

Kopiervorlage: Wissen in der Streichholzschachtel: Tiere im Winter



In der Tierwelt gibt es verschiedene Überwinterungsstrategien. Beim Winterschlaf werden Körperfunktionen wie Temperatur, Atmung und Herzschlag stark heruntergefahren. Die Tiere wachen meist nur kurz auf und ändern dann ihre Schlafposition. Bei der Winterruhe verändert sich die Temperatur nur wenig. Auch der Herzschlag und die Atmung werden nur wenig verlangsamt. Die Tiere werden immer wieder wach, um etwas zu fressen oder zu trinken oder um Urin oder Kot abzugeben. Eichhörnchen buddeln dann ihre Vorräte aus. Bei der Winterstarre entspricht die Temperatur eines wechselwarmen Tieres der Außentemperatur. Auch die weiteren Körperfunktionen werden stark abgesenkt. Die Tiere verharren in dieser Zeit bewegungslos in ihrem Versteck.

Für diese Aufgabe benötigt jedes Kind vier leere Streichholzschachteln. Die Kinder malen die Bildkarten an, schneiden sie aus und kleben die Titelblätter mit der Überschrift außen auf die Schachteln. Die Texte auf den Leporellos werden gelesen und die Illustrationen der Tiere richtig aufgeklebt. Die Kinder können sich auf folgender Internetseite informieren: www.lingonetz.de/kids/hören-lesen/Tiere-im-Winterwald. Kinder, die sich noch genauer über den Winterschlaf und die Winterruhe informieren möchten, können anschließend die *Kopiervorlage: Winterschlaf oder Winterruhe* aus dem Kapitel „Der Wald im Jahreslauf“ bearbeiten.

Kopiervorlage: Ein dickes Fell/Experiment: Ein Fell hält kuschelig warm



Winteraktive Tiere bekommen im Winter ein dichteres Fell. Zwischen den Haaren sammelt sich Luft. Diese sorgt dafür, dass weniger Wärme abgegeben wird.

Die Kinder beschriften die Bilder mithilfe der Begriffe. Für das Experiment sollte die Lehrkraft den Kindern die Materialien in Kleingruppen zur Verfügung stellen. Die Kinder erfahren, dass das Wasser in dem Glas, das mit dem Kunstfell eingewickelt ist, langsamer abkühlt.

Kopiervorlage: Temperaturunterschiede

Die Kinder schneiden und kleben aus jeder der Karten je einen Teil zusammen. Die Texte

Download zur Ansicht



Wissen in der Streichholzschachtel: Tiere im Winter

1. Male die Bildkarten an und schneide sie aus.
2. Klebe auf jede Schachtel außen eines der Titelblätter.
3. Schneide die Leporellos aus. Lies die Texte und klebe die richtigen Bilder auf die Leporelloseiten. Du kannst dazu ein Sachbuch oder das Internet benutzen.
4. Knicke die Leporellos an den gestrichelten Linien und klebe sie mit der letzten Seite auf den Boden der Streichholzschachtel.



Bildkarten: Tiere im Winter

WINTERSCHLAF

WINTERRUHE

WINTERSTARRE

WINTERAKTIVE TIERE



Download zur Ansicht



Ein dickes Fell

Name:

Datum:

Viele Tiere bekommen im Winter ein dickes Fell. Es schützt sie vor Kälte und Nässe.
Beschrifte die Bilder richtig.

Hirsch

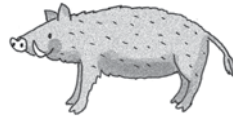
Fuchs

Marder

Wildschwein

Reh

Hase



Download zur Ansicht



Experiment: Ein Fell hält kuschelig warm

Name:

Datum:

Du brauchst:

- zwei Marmeladengläser mit Deckel
- warmes Wasser
- ein Gummiband





Tierspuren im Schnee



Eichhörnchen



Wenn ich durch den Schnee springe, setze ich meine Hinterfüße vor die Vorderfüße. Meine Hinterfüße sind größer und haben fünf Krallen.



Hase



Man nennt mich auch Langohr. Ich hopple durch den Schnee. Ich habe lange schmale Hinterpfoten.



Dachs



Ich habe ein schwarzweißes Fell. Im Schnee erinnern meine Abdrücke an Kinderhände.



Vogel



Wenn ich durch den Schnee hüpfе, kannst du erkennen, dass meine Füße aus vier Zehen bestehen.



Maus



Ich bin grau und habe einen langen Schwanz. Meine winzigen Pfoten hinterlassen nur kleine Abdrücke im Schnee.



Ich habe rotbraunes dichtes Fell. Meine Spuren erkennst du an den großen Abdrücken

Download zur Ansicht



Darf man Tiere im Winter füttern?

Name:

Datum:

Lies die Texte. Findest du die Fehler auf den Bildern? Kreise sie ein.

Vögel kann man im Winter mit Sonnenblumenkernen, Rosinen und Nüssen füttern.
Die Futterstelle sollte immer sauber sein.



Wildtiere wie Rehe, Hirsche und Wildschweine sollte man nicht füttern. Für die Rehe und Hirsche bringt der Förster im Winter Heu und legt es in eine Raufe.



**Download
zur Ansicht**